

## Ortsbeirat Kleinlinden

Geschäftsstelle Ortsbeiräte  
Auskunft erteilt: Frau Braungart  
Südanlage 5, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1075  
Telefax: 0641 306-2700  
E-Mail: ortsbeiraete@giessen.de

Datum: 26.03.2008

### Niederschrift

zur 16. Sitzung des Ortsbeirates Kleinlinden  
am Mittwoch, dem 19.03.2008,  
im Bürgerhaus Kleinlinden, Gruppenraum 2 und 3, Zum Weiher 33,  
35398 Gießen-Kleinlinden.  
Sitzungsdauer: 20:00 – 21:20 Uhr

#### Teilnehmer/-innen:

Herr Norbert Herlein	SPD
Herrn Helmut Volkmann	SPD
Frau Ingrid Hubing	CDU
Herr Winfried Wagenbach	CDU
Frau Christel Weigel	CDU
Frau Christiane Janetzky-Klein	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Prof. Dr. Frieder Lutz	Bündnis 90/Die Grünen
Frau Annette Greilich	FDP

#### Vom Magistrat:

Frau Gerda Weigel-Greilich Bürgermeisterin

#### Stadtoberordneter:

Herr Michael Puhl

#### Für die Geschäftsstelle der Ortsbeiräte:

Frau Sandra Walther Schriftführerin

#### Entschuldigt:

Frau Dagmar Schmidt SPD

## **Geänderte Tagesordnung:**

### **Öffentliche Sitzung:**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Beschlussfassung über die Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über die 15. Sitzung des Ortsbeirates am 13.02.2008
4. Bürgerfragestunde
5. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
6. Mitteilungen und Anfragen
7. Graben am Grillplatz Hellberg; OBR/1599/2008  
Antrag der CDU-Fraktion vom 09.03.2008
8. Verkehrsumleitung über Kleinlinden; OBR/1600/2008  
Antrag des Ortsvorstehers vom 10.03.2008
9. Versiegelung der Schnitffugen im Bereich der Kreuzung OBR/1601/2008  
Sportfeld/Zum Weiher;  
Antrag der SPD-Fraktion vom 10.03.2008
10. Überflutungsschutz in Kleinlinden; OBR/1602/2008  
Antrag der SPD-Fraktion vom 10.03.2008
11. Überprüfung der Sicherheit der Bahnunterführung an der Verlängerung der Pfingstweide Richtung Heuchelheim;  
Dringlichkeitsantrag der FDP-Fraktion vom 19.03.2008
12. Verschiedenes

## Abwicklung der geänderten Tagesordnung:

### Öffentliche Sitzung:

#### 1. Eröffnung und Begrüßung

---

Ortsvorsteher Herlein eröffnet die 16. Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist. Gegen die Form und die Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

#### 2. Beschlussfassung über die Tagesordnung

---

Frau Greilich bringt einen Dringlichkeitsantrag „**Überprüfung der Sicherheit der Bahnunterführung an der Verlängerung der Pflingstweide Richtung Heuchelheim**“ ein. Der Dringlichkeit wird einstimmig zugestimmt und unter TOP 11 in der Tagesordnung aufgenommen.

#### 3. Genehmigung der Niederschrift über die 15. Sitzung des Ortsbeirates am 13.02.2008

---

Ortsvorsteher Herlein gibt zur Niederschrift (Seite 11) folgende Erklärung ab, die er im Protokoll festgehalten haben möchte:

Er habe über die Geschäftsstelle, Frau Braungart, nachprüfen lassen, wann das Schreiben (Dienst- bzw. Fachaufsichtsbeschwerde gegen den Magistrat bzw. Herrn Stadtrat Rausch) an die Fraktionsvorsitzenden rausgegangen sei, worauf Frau Braungart bestätigte, dass das Schreiben zum gleichen Zeitpunkt per Post versandt wurde und die Fraktionsvorsitzenden das Schreiben auch - nach kurzer Postwegverzögerung - erhalten haben.

Herr Stadtverordneter Puhl merkt an, dass er sich für die letzte Sitzung entschuldigen ließ und bittet um Berichtigung.

Die Niederschrift über die 15. Sitzung des Ortsbeirates am 13.02.2008 wird **ergänzt einstimmig genehmigt.**

#### 4. Bürgerfragestunde

---

##### ➤ **Beschilderung für Radfahrer an der Ecke Zum Maiplatz/Katzenbach**

Herr Hans Hinterlang regt an, die Beschilderung für Radfahrer an der Ecke Zum

Maiplatz/Katzenbach eindeutiger zu verfassen, da es gegenwärtig immer wieder zu gefährlichen Situationen von Radfahrern mit Kraftfahrzeugen im Einbahnbereich komme.

Ortsvorsteher Herlein sagt zu, im nichtöffentlichen Teil der Sitzung am 16.04.2008 dieses Thema zu behandeln.

➤ **Missachtung der Einbahnregelung in der Straße Zum Maiplatz**

Herr Fricke teilt mit, dass weiterhin auch im unteren Bereich der Straße Zum Maiplatz die Einbahnregelung missachtet werde und bittet verstärkt um „unauffällige“ Kontrollen durch das Ordnungsamt.

**5. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen**

---

- **Geschwindigkeitskontrollen in Kleinlinden;** Anfrage von Herrn Prof. Dr. Lutz zur Stellungnahme des Magistrats vom 11.01.2008 zum Antrag der SPD-Fraktion vom 15.10.2007, OBR/1282/2007

**6. Mitteilungen und Anfragen**

---

Es liegt nichts vor.

**7. Graben am Grillplatz Hellberg; OBR/1599/2008**  
**Antrag der CDU-Fraktion vom 09.03.2008**

---

**Antrag:**

Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten, über das zuständige Amt dafür Sorge zu tragen, dass der Graben beim Grillplatz Hellberg wieder ausgebaggert wird.

**Begründung:**

Nach dem heftigen Sturm Emma und dem damit verbundenen starken Regen ist der Graben neben dem Weg beim Grillplatz am Hellberg wieder teilweise komplett verstopft. Das Wasser kann nicht mehr ungehindert im Graben weiterfließen, sondern kommt den geteerten Weg herunter gelaufen. Bevor die Grillsaison jetzt los geht, sollte der Graben ausgebaggert werden.

**Diskussion:**

Herr Wagenbach trägt den Antrag vor und begründet ihn.

**Beratungsergebnis:** ohne weitere Diskussion **einstimmig beschlossen**

**8. Verkehrsumleitung über Kleinlinden;  
Antrag des Ortsvorstehers vom 10.03.2008**

**OBR/1600/2008**

---

**Antrag:**

Der Ortsbeirat Kleinlinden ist verwundert über die Information der Stadt Gießen, dass das Amt für Straßen- und Verkehrswesen Schotten mitteilte, dass voraussichtlich am Montag, den 10.03.2008 die Arbeiten zur Errichtung des Kreisverkehrsplatzes an der Einmündung der beiden Anschlussrampen der B 49 zum Zubringer zur Frankfurter Straße beginnen sollen und während der Bauzeit, die auf etwa ein halbes Jahr geschätzt wird, man die Anschlussstelle Kleinlinden von der B 49 kommend nur stadteinwärts nutzen können und stadtauswärts der Verkehr ab der Kreuzung Frankfurter Straße/Robert-Sommer-Straße über Kleinlinden umgeleitet werden soll.

Für den Ortsbeirat Kleinlinden ist nicht nachvollziehbar, warum bei dem ersten Bau des Kreisels eine derartige verkehrliche Belastung für Kleinlinden als nicht notwendig erachtet wurde und eine adäquate Straßenumlenkung im Bereich des vorgesehen Kreisels möglich war, nun aber die Kleinlindener Bürger massiv verkehrlich belastet werden sollen.

Die Kleinlindener Bürger sind im Bereich der Frankfurter Straße und der Wetzlarer Straße gegenwärtig schon enormen verkehrlichen Belastungen ausgesetzt, so wurden im Bereich Bernhardshausen mehr als ca. 19000 Verkehrsteilnehmer pro Tag festgestellt.

Eine derartige Umleitung des bisher über den Zubringer geführten Stadtauswärtsverkehr über Kleinlinden stellt eine nicht nachvollziehbare unverhältnismäßige verkehrliche Belastung von Kleinlinden dar, die die Lebensqualität der Kleinlindener Bevölkerung erheblich schmälert.

Der Ortsbeirat Kleinlinden erwartet, dass sich die zuständigen politischen Entscheidungsträger in der Stadt Gießen sich mit dieser Fragestellung umgehend noch einmal beschäftigen und im Zusammenwirken mit dem Amt für Straßen- und Verkehrswesen Schotten eine andere verkehrliche Lösung suchen und finden.

**Diskussion:**

Herr Prof. Dr. Lutz übernimmt den Vorsitz, damit Ortsvorsteher Herlein seinen Antrag einbringen kann.

Frau Weigel erklärt, dass hier sicher die beste Lösung gefunden wurde. Außerdem möchte sie das Wort „adäquat“ durch „angemessen“ ersetzt haben.

Frau Bürgermeisterin Weigel-Greilich gibt zu Bedenken, dass eine Nachsteuerung, wenn sie überhaupt möglich sein sollte, oft mehr Probleme bringe, als das Beibehalten der ursprünglichen Regelung.

Frau Greilich erklärt, dass sie dem Antrag so nicht zustimmen könne und schlägt folgende Änderung vor:

Sie möchte den Magistrat um Informationen zum zeitlichen Ablauf der Baumaßnahme bitten, insbesondere wann die Baumaßnahme beendet sein wird, um entsprechend die Bürgerinnen und Bürger Kleinlindens zu informieren.

**Ortsvorsteher Herlein formuliert den letzten Absatz wie folgt neu:**

**Der Ortsbeirat Kleinlinden bittet den Magistrat der Stadt Gießen, ihn schnellstmöglich über den Zeitrahmen der unterschiedlichsten Bauschritte zu informieren, damit seitens des Ortsbeirates abgesehen werden kann welche weiteren Belastungen evt. auf ihn noch zukommen.**

**Beratungsergebnis: geändert einstimmig beschlossen**

Ortsvorsteher Herlein übernimmt wieder den Vorsitz.

**9. Versiegelung der Schnittfugen im Bereich der Kreuzung Sportfeld/Zum Weiher; OBR/1601/2008  
Antrag der SPD-Fraktion vom 10.03.2008**

---

**Antrag:**

Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, seine für die Baumaßnahme im Kreuzungsbereich Sportfeld/Zum Weiher zuständigen Ämter anzuweisen, eine Überprüfung der dortigen Asphaltierung bzw. Straßenversiegelung vorhandener Schnittfugen vorzunehmen.

**Begründung:**

Für den Ortsbeirat Kleinlinden ist nicht nachvollziehbar, warum bei der Bauabnahme der letzten Kanalbaumaßnahme die zuständigen Vertreter der Stadt die fehlende Versiegelung der Schnittfugen nicht reklamiert haben.

Der Kreuzungsbereich Sportfeld/zum Weiher war Ausgangspunkt von zwei Kanalbaumaßnahmen, die nun scheinbar abgeschlossen sind. Der letzte Bauabschnitt wurde in der letzten Februarwoche asphaltiert und die Übergänge zum alten Straßenbelag im Kreuzungsbereich versiegelt.

Da aber der Straßenbelag nicht dort aufgebrochen wurde, wo die letzte Kanalbaumaßnahme geendet hatte, sind nun offene Schnittfugen noch feststellbar, die den Witterungsbedingungen ausgesetzt und damit Frostaufbrüche vorprogrammiert sind. Um diese – und damit Kosten für die Stadt Gießen - zu vermeiden, erscheint es zwingend, dass die noch vorhandenen offenen Schnittfugen gereinigt und anschließend versiegelt werden.

**Diskussion:**

Herr Volkmann trägt den Antrag vor und begründet ihn.

Herr Wagenbach teilt mit, dass die Bauabnahme noch nicht erfolgt sei. Die Straßenversiegelung würde seiner Meinung nach kurz vor Bauabnahme vorgenommen werden. Er bittet, den Antrag zurückzuziehen, da sich das Problem automatisch lösen werde.

An der weiteren Beratung beteiligen sich Herr Prof. Dr. Lutz, Frau Janetzky-Klein, Frau Greilich, Herr Volkmann, Frau Hubing und Ortsvorsteher Herlein.

Nachdem Frau Greilich vorschlägt, den Antrag bis nach den Sommerferien zurückzustellen, erklärt sich Herr Volkmann damit einverstanden.

**Beratungsergebnis:** zurückgestellt (bis zur Sitzung im August)

**10. Überflutungsschutz in Kleinlinden;  
Antrag der SPD-Fraktion vom 10.03.2008**

**OBR/1602/2008**

---

**Antrag:**

Der Ortsbeirat Kleinlinden bittet den Magistrat der Stadt Gießen um Beantwortung der nachfolgenden Fragen:

- Besteht aufgrund neuer Annahmen von Hochwassergefahren durch die Lahn auch eine Überflutungsgefahr für Kleinlindener Flächen, Grundstücke und Gebäude?
- Wenn ja, welche Maßnahmen gedenkt die Stadt Gießen zu ergreifen, um die Häuser in Kleinlinden vor einer Überflutung zu schützen?
- Gibt es Überlegungen, die Eisenbahndammdurchstiche/Kanalentwässerungen der Linie Frankfurt/Dortmund im Bereich von Kleinlinden mittels technischer Umbauten verschließbar zu machen, um das Eindringen von Lahnwasser nach Kleinlinden zu verhindern?

**Begründung:**

Wie aus den heimischen Zeitungen zu erfahren war, finden umfangreiche Dammbauarbeiten in Gießen statt. Diese werden durch neue Untersuchungen und diesbezügliche Ergebnisse über eine Überflutungsgefahr in Gießen durch die Lahn begründet.

Angesichts dieser Tatsache scheint es zwingend, da auch in Kleinlinden regelmäßig und sichtbar Überschwemmungsflächen entstehen, sich mit den oben aufgeführten Fragen auseinander zu setzen.

**Diskussion:**

Herr Volkmann trägt seinen Antrag vor und begründet ihn.

An der Beratung beteiligen sich Herr Wagenbach, Frau Greilich, Ortsvorsteher Herlein, Herr Stv. Puhl, Frau Bürgermeisterin Weigel-Greilich, Frau Janetzky-Klein und Frau Weigel.

Herr Wagenbach und Frau Greilich sprechen sich gegen diesen Antrag aus.

Frau Bürgermeisterin Weigel-Greilich stellt fest, dass das Regierungspräsidium Ansprechpartner für den Überflutungsschutz sei und nicht die Stadt Gießen.

Nachdem Frau Greilich folgenden Änderungswunsch einbringt, übernimmt Herr Volkmann diesen:

**Der Ortsbeirat bittet den Magistrat, beim Regierungspräsidium nachzufragen, welche Hochwasserschutzmaßnahmen es im Bereich der Stadt Gießen gibt, die die Gebiete der Stadt Gießen entlang der Lahn (auch Kleinlinden) schützen und welche Retentionsflächen es entlang der Lahn gibt, um zu vermeiden, dass bewohnte Flächen der Stadt Gießen überschwemmt werden.**

**Beratungsergebnis: geändert einstimmig beschlossen**

**11. Überprüfung der Sicherheit der Bahnunterführung an der Verlängerung der Pflingstweide Richtung Heuchelheim; Dringlichkeitsantrag der FDP-Fraktion vom 19.03.2008**

---

**Antrag:**

Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten dafür Sorge zu tragen, dass die Sicherheit der Bahnunterführung an der Verlängerung der Pflingstweide Richtung Heuchelheim sehr kurzfristig überprüft wird.

**Begründung:**

Offenbar durch die feuchtkalte Witterung der letzten Wochen und Monate haben sich im Gewölbe der oben genannten Bahnunterführung einige frische Risse gebildet und insbesondere am Richtung Heuchelheim gelegenen Ende des Bahnüberganges dringt Wasser durch die Decke. An diesem Ende haben sich bereits einige Steine aus der Randmauer gelöst.

Um Schaden für die Passanten oder evtl. sogar für die Bahnreisenden abzuwenden, erscheint eine vom Magistrat bei der Deutschen Bahn AG zu beantragende Überprüfung der Sicherheit der Bahnunterführung dringend und kurzfristig erforderlich.

Eine fristgerechte Antragstellung war nicht möglich, da die Antragstellerin erst nach Antragschluss von dem Problem Kenntnis erhalten hat.

**Diskussion:**

Frau Greilich trägt ihren Dringlichkeitsantrag vor und begründet ihn.

**Beratungsergebnis: ohne Diskussion einstimmig beschlossen**

## 12. Verschiedenes

- **Erinnerungswäldchen (ehemals Hochzeitswäldchen) für die Bürgerinnen und Bürger von Allendorf und Kleinlinden;** Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, OBR/0992/2007

Frau Janetzky-Klein berichtet, dass die Stadt Gießen inzwischen ein Grundstück für dieses Projekt zur Verfügung gestellt habe (Gemarkung Gießen-Allendorf, Flur 2 Nr. 296/3).

Weiter berichtet Frau Janetzky-Klein, dass das Grundkonzept nun stehe und stellt es dies dem Ortsbeirat vor. Ca. 50 Bäume können auf diesem Grundstück gepflanzt werden.

Das Konzept ist als Anlage dem Protokoll beigefügt.

Weiter erklärt sie, dass sie an der gestrigen Ortsbeiratssitzung in Allendorf teilgenommen habe, um auch dort das Konzept vorzustellen.

Der Allendorfer Ortsbeirat befürworte dieses Projekt und wird dieses Thema in seiner nächsten Sitzung behandeln.

Ortsvorsteher Herlein regt an, in der nächsten Sitzung am 16.04.2008 das Projekt als regulären Tagesordnungspunkt aufzunehmen, um weitere Fragen zu stellen bzw. beantworten zu können, was so auch beschlossen wird.

Frau Janetzky-Klein teilt mit, dass der Linnerer Backschießer in seiner nächsten Ausgabe über das Projekt berichten werde.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Ortsvorsteher Herlein die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am Mittwoch, 16.04.2008, um 20:00 Uhr statt. *(Bereits um 19:00 Uhr wird eine nichtöffentliche Sitzung des Ortsbeirates stattfinden.)*

Antragsschluss bei der Geschäftsstelle ist Montag, 07.04.2008, 8:00 Uhr.

gez.

Norbert Herlein  
Ortsvorsteher

gez.

Sandra Walther  
Schriftführerin